

Dropouts beim Einsatz von KVM-Switch ab Mac OS Sonoma

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. November 2023, 11:15

An meinem Problem tüftle ich nun schon viele Monate.

Das Problem ist im Moment aktuell, weil ich seit kurzem meinen großen Hackintosh wieder reaktiviert habe.

Ich habe einen KVM-Switch, an dem bis zu vier Rechner angeschlossen werden können.

<https://www.amazon.de/gp/product/B0BMNSP3NL>

HDMI-Kabel benutze ich von Snowkids

<https://www.amazon.de/gp/product/B096RHM71Z>

Monitor ist ein Samsung LU28E590DS/EN. Der ist über HDMI2 (60Hz) mit der Umschaltbox verbunden.

HDMI 1 unterstützt 3840 x 2160 30 Hz

HDMI 2 unterstützt 3840 x 2160 60 Hz

Im Moment sind an der Umschaltbox der Mac Mini M2 und der Big Mac angeschlossen.

Am Hackintosh ist das USB-Kabel für Maus und Tastatur am USB2-Port (HS11,HS13) angeschlossen.

In der Umschaltbox steckt ein USB-Dongle für Maus und Tastatur.

Die Umschaltung erfolgt über die Fernbedienung.

Das Teil funktioniert tadellos am Mac.

Es funktioniert tadellos am PC mit Windows 11.

Nur mit Mac OS macht der Hackintosh Probleme.

Mit Windows11 beträgt die automatische Bildwiederholffrequenz 59,94 Hertz. Habe mich schon über diesen krummen Wert informiert.

Bei der manuellen Eingabe von 60 Hertz arbeitet der Bildschirm auch tadellos.

Ab und zu hat der der Bildschirm kurzzeitig Aussetzer und hat für ca. 2 Sekunden ein schwarzes Bild.

Ich habe im Internet in diversen Foren schon Lösungsansätze gefunden. Diese beziehen sich jedoch alle auf Windows.

Das Teil soll wohl prüfen, ob der USB-Anschluss aktiv ist oder nicht.

Ist das nicht der Fall, so kann es wohl zu besagten Aussetzern kommen.

Unter Windows soll man wohl die Energiespar-Einstellungen für USB deaktivieren.

Für Mac OS habe ich jetzt die Anschlüsse in der USB.kext probeweise mal als "internal" (255) deklariert. Hat sich nichts verändert.

Das Problem tritt auch auf, wenn ich das USB-Kabel an einen USB3-Port anschliesse.

Komischerweise tritt das Problem auch auf, wenn ich schreibe. Eben schon wieder.

Das Problem tritt bei allen Bildschirmauflösungen auf.

Vielleicht gibt es noch andere Nutzer, die solche Umschaltboxen benutzen.

Die vielleicht ähnliche Probleme haben.

Viele Grüße von bluebyte

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 11. November 2023, 11:47

Ich hatte vor kurzem auch Probleme mit einem USB-Device. USB-Switch für Headset, Mikrofon und einen Logitech Dongle.

Unter Windows alles fein und unter macOS viele aussetzer und das minütlich... richtig nervig.

Habe das USB-Mapping geändert, kein Erfolg...

Habe dann ein besseres USB-Kabel mal ausprobiert und seit dem läuft es ohne Probleme. Probier mal ein "gutes" USB-Kabel aus und vllt auch ein anderes HDMI-Kabel.

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. November 2023, 12:52

Was sind für dich gute USB-Kabel und HDMI-Kabel?

Brauche ich für den Hackintosh noch bessere Kabel als für Windows und Linux? 😊

Die Standard-Kabel von den Geräten landen bei mir immer in der Notfall-Kramkiste.

Beitrag von „ozw00d“ vom 11. November 2023, 13:22

[bluebyte](#) du erinnerst dich die tage an mein problem mit Openaconopy und dem Login Screen?

ich schätze wird auch hier ein BIOS Seitiges Problem sein:

Du schriebst:

.. funktioniert tadellos.. am Mac und am PC.

Allerdings nicht am Hacky.

Überprüfe mal ob da der mode für die anzeige des Bootup Screens angepasst werden kann.

Ich hatte exakt das selbe problem mit dem internem KVM Switch meines Monitors abgesehen von der Auflösung.

Seit ich das im BIOS umgestellt hatte, gibt es keine kurzzeitigen Aussetzer mehr und die Auflösung ist auch 1A.

Leider muss ich gestehen, dass die Dokumentation seitens der Mainboardhersteller bezüglich der einzelnen Optionen / Funktionen der jeweiligen Settings extrem mager ausfallen. Wirklich greifbare und nachvollziehbare Informationen findest du nirgends.

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. November 2023, 13:49

[ozw00d](#) auch an dich ein herzlicher Dank für die Rückmeldung.

Im BIOS also das Bootlogo abschalten. Dann sehe ich mein Apple-Boot-Logo nicht mehr, oder?

Damit meine ich nicht den Apfel von Mac OS, sondern mein eigenes Logo, das ich ins BIOS gebaut habe.

Auf jeden Fall werde ich das auch mal versuchen.

Der Hackintosh und der Windows-PC sind derselbe Rechner.

Es kann ja durchaus sein, dass im Bezug auf Mac OS dort im BIOS etwas anders konfiguriert werden müsste.

Schließe ich den Hackintosh direkt an den Monitor, dann sind die Aussetzer verschwunden.

Ich sag mal, auch auch bessere Kabel mit Litze aus Silber oder Kupfer-Beryllium würden nichts bringen.

[ozw00d](#) habe das Logo abgestellt. Hat leider nichts gebracht.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 11. November 2023, 14:27

Es gibt gute und schlechte USB Kabel, das stelle ich immer wieder auf der Arbeit fest. KP woran das liegt!

Manche Geräte sind da empfindlich, deswegen sollte man da eher hochwertige Kabel verwenden... gibt ein Produkt, von uns (deutsche Firma mit 5 roten Buchstaben), was mit dem mitgelieferten USB Kabel keine Verbindung herstellen kann, nimmt man ein „gutes“ Kabel, geht es sofort.

Aber da du die mitgelieferten Kabel eher aussortierst, denke ich erstmal gut soweit, mache ich auch so

Die Kabel von Lindy kann ich wärmstens empfehlen, preislich auch vollkommen ok.

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. November 2023, 14:57

[KungfuMarek](#) etwa beim Robert? 😊

Probiere mal anderen Port.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 11. November 2023, 15:05

Ja beim guten Robert arbeite ich

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. November 2023, 15:31

Port 3 ändert auch nichts.

Geht da nicht irgendwas mit DeviceProperties?

Beitrag von „ozw00d“ vom 11. November 2023, 17:19

[bluebyte](#) nein nicht das Logo deaktivieren sondern eine option suchen die sich "Fullscreen Boot Logo" o.ä. nennt.

Habe ich nie genutzt bei meinem x299 Asus Board, wusste nicht mal wozu die gedacht war.

Nach umstellen alles nun sauber, keine Bildschirmaussetzer mehr, keine komische Auflösung mehr.

Beitrag von „Arkturus“ vom 11. November 2023, 19:51

[Zitat von bluebyte](#)

Port 3 ändert auch nichts.

Geht da nicht irgendwas mit DeviceProperties?

DP für eGPU wird n.m.K. nicht diskutiert. Aber schau mal [hier](#), ob da eine Lösung bei ist.

Evtl. über [ACPI](#)

Beitrag von „bluebyte“ vom 18. November 2023, 14:48

11.11.2023

Mittlerweile habe ich im BIOS ASPM deaktiviert. Pustekuchen.

Dafür funktioniert Hibernate-Mode 3 perfekt. Alle Lampen aus

Taste auf Tastatur drücken und erst ist wieder an.

Hatte das bis heute nie genutzt. Aus Angst, dass es nicht funktioniert.

In Opencore "Auto" eingestellt.

18.11.2023

Seit gestern läuft mein Z77-DS3H mit meiner Nvidia GTX 1050 dank des OCLP mit Monterey und Sonoma.

Ich habe die Kabel Z490 Vision G an den Z77-DS3H gesteckt. Kein einziger Aussetzer mit dem KVM.

Beitrag von „bluebyte“ vom 25. November 2023, 12:12

So wahr ich hier sitze.

Letztendlich war es ein ganz banales Problem mit einer ganz simplen Lösung. 🤔

Ich hatte bisher den Schieberegler zum Abschalten des Monitors ganz bewusst immer auf "Nie" eingestellt.

Das Abschalten des Monitors und auch der Bildschirmschoner nerven immer beim Gitarrenspiel.

Man kann den Regler zwar höherstellen, aber dann tritt eben wieder dieser Effekt auf.

Da stellt sich die Frage:

"Welche unterschiedlichen Prozesse laufen dort im Hintergrund, mit denen das KVM Probleme hat?"

Für mich sah das immer wie ein RESYNC aus.

Beitrag von „bluebyte“ vom 27. November 2023, 11:34

Die Freude war nur von kurzer Dauer. Sie sind wieder da - die Aussetzer.

Nach jedem Aussetzer erscheint auf dem Monitor die Info-Box "HDMI 2".

So, als wenn man den Schalter am Monitor betätigt, um auf einen anderen Eingang zu schalten.

Das ist ein Zeichen, dass der Monitor kurzzeitig das Signal verliert.

Aber warum passiert das nur am Hacky mit der Sapphire RX580?

Der Mac Mini M2 ist ebenfalls über HDMI am KVM angeschlossen.

Da läuft alles ohne Probleme.

Einen Hardware defekt schließe ich aus, da der direkte Anschluß am Monitor ohne diese Aussetzer funktioniert.

Beitrag von „bluebyte“ vom 28. November 2023, 11:52

Ich hoffe, das es jetzt klappt. Hatte seit einer Stunde keine Aussetzer mehr.

Ich habe die Karte in die DeviceProperties eingepflegt und den Orinoco-Framebuffer aktiviert.

Jetzt werden mir aber 6 Anschlüsse anstatt 5 Anschlüsse im IORegistryExplorer angezeigt.

Werde mal den Eintrag CFG,CFG_FB_LIMIT versuchen.

Das war die Lösung

CFG,CFG_FB_LIMIT | (Type: Data) | 05



Seit neun Stunden flickerfrei

05.12.2023 Es läuft immer noch alles bestens.

Beitrag von „bluebyte“ vom 24. November 2024, 13:12

Seitdem ich Sequoia am Start habe geht der ganze Spuk schon wieder los.

Greift da vielleicht der Orinoco nicht mehr, oder hat sich durch das BIOS-Uodate etwas verschoben?

Sorry für das pushing.

Aber dieser Thread war auf erledigt gestellt und wurde deshalb vielleicht übersehen. 🙄

[Mork vom Ork](#) ich habe dich hier mal getagt, weil wir hier alle wissen, dass Du ein Spezialist bei Grafiksachen bist. Ich habe es schon mit deinem Dummy.kext versucht, bei dem ich versucht habe, ihn anzupassen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 3. Dezember 2024, 08:05

Ich bin nun ein Jahr lang durch das Tal der Tränen gegangen.

Gestern habe ich Ventura in der Version 13.2.1 (22D68) installiert.

Die Config sieht wieder ziemlich jungfräulich aus.

Bisher läuft wieder alles ohne Probleme - keine Aussetzer.

Auch ohne ATY,Orinoco.

Kann also nicht an den Kabeln liegen.

Mir wird in den Systemeinstellungen Mac OS 13.7.1 angeboten.

Dieses werde ich demnächst mal in einem neuen APFS-Volume installieren.

Habe vorsorglich den "AMD9500Controller.kext" aus Ventura gesichert.

Vielleicht kann man daraus noch einen Dummy.kext basteln.

Werde mich langsam hocharbeiten und schauen ab wann der Spuk losgeht.

Beitrag von „genex“ vom 3. Dezember 2024, 09:55

[bluebyte](#)

Warum benutzt du mit **einem Monitor** ein **KVM** ?

Ich habe mich mit dem ... schon lange nicht mehr rumgeschlagen, da Remote Desktop oder Bildschirmfreigabe einfach perfekt läuft seit mindestens 2 Dekaden.

Ein HP8300 im Keller als Datengrab und Minecraft Server mit BigSur ist schön am schlafen, wird mit WakeOnLan geweckt, und hat einen [Dummy HDMI](#) in der Grafikkarte damit der auch Bootet ohne Monitor dran.

MacOS läuft sonst auch langsam bei der Bildschirmfreigabe.

Schon mal probiert ? Läuft bei mir alles via WLAN. Kein Lag.

Meinen Hacky nutze ich so, mein Windows 11 Laptop ab und zu, diverse VM's und natürlich den ganzen Cloud Kram usw.....

Alleine 17 Windows/Linux mit Microsoft Remote Desktop von meinem MBA M2 aus.

Selbst mein TV via AirPlay angebunden als 3ten Monitor kann ich dann im Online Streaming via Bildschirmfreigabe als OBS Quelle Nutzen...

Beitrag von „bluebyte“ vom 3. Dezember 2024, 11:09

[genex](#)

Ich habe mir hier letztes Jahr eine komplette Netzwerk-Infrastruktur über LAN aufgebaut.

WLAN nutze ich nur, wenn es unbedingt nötig ist.

Alles schön verbaut im Netzwerk-Server-Schrank.

Server ist ein DELL WYSE 5070 Thinclient mit 16GB MMC und 256 GB M2.SATA-SSD.

Dazu ein QNAP TR002 mit 2x4TB und ein WD MyBook 4TB.

So langsam geht mir der Speicherplatz zu Neige.

Auf dem Server läuft openmediavault als Datei-Server und Time Machine Backup Server.

Daneben noch einige Docker-Applikationen mit Emby, etc.

Darauf sind sämtliche Bluejays, DVDs und Musik-Cds digitalisiert.

Was will man mehr?

Im Haus ist nun vom Keller bis ins OG alles versorgt.

Eventuell verlege ich noch Repeater für den Garten.

In der Stube steht ein AppleTV4k. Fast so groß wie der Mini M4.

Remote-Desktop hatte ich schon am Laufen. Sogar mit 10 GBit.

Warum soll ich zwei Rechner starten, wenn ich nur einen brauche.

Dummy-Sticks für die Monitor-Anschlüsse habe ich hier auch noch in meinen Kramkisten.

<https://www.amazon.de/dp/B08V5D2BVT>

Beitrag von „genex“ vom 3. Dezember 2024, 16:53

Zitat von bluebyte

Warum soll ich zwei Rechner starten, wenn ich nur einen brauche.

... wenn die alle so viel Strom ziehen

... Mein MBA M2 und der Monitor sind eben sehr genügsam. Das ist dann in Summe (17Watt) weniger als die meisten Monitore alleine so brauchen.

... du hast doch auch einen MacMini M2 der braucht genau wieviel Watt ? Das ist weniger als manch ein Switch.

... deine Installation würde mir echt zu viel Strom verbrauchen. Ich habe jeden Switch und alle Geräte gemessen vor knapp 2 Jahren und erhebliche Einsparungen erreichen können.

... mein Haus ist Cat7 verkabelt aber fast nur Asus Mesh ist dran und Filme gibt es Online. Für mich macht NAS seit fast 10 Jahren keinen Sinn mehr. Mein HP8300 war da immer schneller und ist nach 3 Minuten schlafen gegangen um dann nur 0,3 Watt zu brauchen. Der ist jetzt auch in Rente ausser manchmal noch als Minecraft Server oder Lan Party VPN Meshnet. Der hat auch mal ein Windows Domain Net bereitgestellt aber das braucht es jetzt nicht mehr.

... 10Gbit Netzwerk macht bei mir auch keinen Sinn, da sind lokale NVME und USB HD's günstiger und zuverlässiger.

... selbst meine Teenager Kinder zocken über Wlan. 3-5ms eben.

... Meine Große Tochter die jetzt Filme schneidet und 3D programmiert, macht demnächst eine

teure Ausbildung als 3D Artist, hat 12TB NVME und 20TB USB HD, da brennt so schnell nix an.

... mein MBA M2 nutze ich im Sommer im Garten und habe darüber sogar meine VM's via FQDN am laufen und Telefoniere auch damit. Funktioniert bis auf FQDN wegen fehlender DMZ genauso im Café oder Biergarten übers Handy.

Also noch mal von vorne:

... und wozu brauchst du dann einen KVM ?

Beitrag von „bluebyte“ vom 3. Dezember 2024, 19:26

Was verbraucht da viel Strom?

Glaubst Du im Ernst, dass die Sachen im Schrank im Dauerbetrieb laufen.

Alles separat zu schalten. Bin ich ausser Haus, dann läuft nur der Router.

Der DELL WYSE 5070 verbraucht im Idle 4-6 Watt.

Die meiste Zeit ist er ganz aus und wird bei Bedarf über WOL eingeschaltet.

Der lüfterlose Switch verbraucht 16 Watt.

Das QNAP verbraucht im Standby und Disk-Sleep 3 Watt und im Operation-Mode 11 Watt.

Ich habe kein 10GB-LAN sondern 1Gbit-LAN.

Ich hatte die Remote Desktop-Verbindung mit 10Gbit beim Z77 und Z490 über Direct-Connect in einem separaten Netzwerk.

Dort sind jeweils eine ASUS XG-C100C mit 10Gbit verbaut.

Noch mal von vorne:

Ich brauche das KVM, damit ich die drei Rechner bei Bedarf mit einer Tastatur, einer Maus und einem Monitor betreiben kann.

Ich schalte mit der Fernbedienung jeweils auf den entsprechenden Kanal.

Scheinbar kommt das nicht bei dir an, weil du vielleicht nicht verstehst, um was es hier geht.

<https://www.youtube.com/watch?v=HfgB7VrwpzQ>

Beitrag von „genex“ vom 3. Dezember 2024, 23:15

na wenn das so wenig Strom verbraucht,

kannst du dir ja leisten den MacMini zu nehmen und von da aus deine anderen via Bildschirmfreigabe oder Microsoft Remote Desktop zu steuern.

Ich kann seit fast 2 Dekaden keine Vorteile vom KVM gegenüber Remote feststellen. Zumindest nicht an einem Monitor.

Das:

"

Noch mal von vorne:

Ich brauche das KVM, damit ich die drei Rechner bei Bedarf mit einer Tastatur, einer Maus und einem Monitor betreiben kann."

kannst du eben auch Remote, gelle.

Da ich ja auch mehrere Monitore habe, kann ich auch mehrere via Remote auf die Monitore gleichzeitig verteilen.

Und ich steuer so endlos viele Maschinen ob die nun bei mir zu Hause oder im Rechenzentrum

stehen einen Desktop haben oder nur eine Shell.

Ob ich die über WOL wecke oder die immer laufen müssen ist dabei völlig unerheblich.

[Zitat von bluebyte](#)

Scheinbar kommt das nicht bei dir an, weil du vielleicht nicht verstehst, um was es hier geht.



[ach so, und DP ist beim Mac oder Hacky immer besser:](#)

[Oder hier mit HDMI und DP für 3 Rechner an 3 Monitoren:](#)

Dann lohnt sich das wenigstens.

Beitrag von „bluebyte“ vom 4. Dezember 2024, 07:53

[genex](#) du verstehst es immer noch nicht, warum ich ein KVM habe.

Ich weiss, dass es für so ein Gerät unterschiedliche Einsatz-Szenarien gibt.

Für mich persönlich war folgendes Szenario ausschlaggebend.

Ich habe hier drei verschiedene Rechner, die ich je nach Anwendungsgebiet starte.

Auf dem Mini ist Mac OS, auf dem Z77 Windows 11/Debian Linux, auf dem Z490 Windows11/Mac OS.

Auf meinem Schreibtisch sind eine Tastatur, eine Maus und ein Monitor.

Damit ich nicht jedes Mal unter den Schreibtisch kriechen muss, um die Kabel umzustecken,

habe ich mir das KVM besorgt. Aber nicht, um gleichzeitig auf alle Rechner zuzugreifen.

Klar, ich könnte mir auch drei Monitore, drei Tastaturen und drei Mäuse auf dem Schreibtisch platzieren.

Warum nicht gleich drei Schreibtische in mein Büro stellen?

Bei Verbindungen über Remote Desktop müssen mindestens zwei Rechner laufen. Der Host und der Client.

Warum soll ich zwei Rechner starten? Nur um von einem Rechner auf den anderen zuzugreifen?

Wie hohl ist das denn?

Die Übertragung hat auch 10Gbit-LAN über Direct-Connect gewisse Einschränkungen.

Über 1Gbit-WLAN habe ich das auch schon mal gemacht. Grauenhaft.

Ob es für dich ausreicht, ist mir so ziemlich egal. Es ist deine persönliche Entscheidung.

Was willst du mir jetzt mit den Links zu Amazon sagen?

Klar wäre DP besser, aber den gab es damals nicht von der Firma.

Und brauchbare Geräte lagen damals jenseits meiner Schmerzgrenze von 200€.

Es geht immer irgendwie besser. Es gibt auch Geräte von TESmart.

Es gibt auch bessere Hardware, als sie bei Dir verbaut ist.

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 5. Dezember 2024, 22:57

Soll jetzt eher eine mögliche Alternative sein als Workaround aber viele BT Tastaturen lassen sich mit mehreren Geräten verbinden. Habe zwar selber nur 2 Rechner am Schreibtisch (Mac Mini + Desktop PC) der Desktop läuft aber mit Triple Boot und nutze kein KVM Switch. Man könnte sogar die BT Verbindung an jeden einzelnen Rechner gleich konfigurieren (hatte mal eine Anleitung dazu gemacht) Voraussetzung wäre aber das keine der 3 Rechner gleichzeitig laufen. Ansonsten eben bequem per BT Umschaltung.

Beitrag von „bluebyte“ vom 6. Dezember 2024, 11:48

Bei meiner Lösung ist es egal, wieviele Rechner eingeschaltet sind.

Einer oder alle - egal.

Ich drücke die entsprechende Taste auf meiner Fernbedienung

und schwupp bin ich mit dem jeweiligen Rechner verbunden.

Mit Eingabegeräte, Ausgabegeräte und Monitoren.

Warum sollte ich mir den Umstand machen und die Geräte jedesmal neu koppeln wenn es mit der entsprechenden Hardware automatisch funktioniert.

USB-Dongle für Maus und Tastatur steckt im KVM-Switch und wird von allen Rechnern beim Umschalten erkannt.

Und was nutzt mir Bluetooth beim Monitor?

Beitrag von „Arkturus“ vom 6. Dezember 2024, 14:32

Ich frage mich, warum dem TE tausend Vorschläge gemacht werden, wie er es auch anders machen könnte wenn er nur wollte.

Wenn ihr mit einem Problem am Auto zur Werkstatt fährt, dann würdet ihr wohl dumm aus der Wäsche gucken wenn euch der Meister an die Hand nimmt und euch zu einem Neu- oder Gebrauchtwagen bringt und sagt damit könntet ihr auch gut fahren. [genex](#) [Pillenflitzer](#)

Beitrag von „bluebyte“ vom 6. Dezember 2024, 17:03

[Arkturus](#) Dankeschön



Du hast es verstanden

Der KVM-Switch ist in meinem Fall die vernünftigste Lösung.

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 6. Dezember 2024, 20:17

Ist das euer Ernst? 😏

Mal davon abgesehen das du 2024 noch nicht verstanden hast wie BT funktioniert (neu koppeln?) wurde meine Äußerung extra schon schon so eingeführt als alternativer Ansatz und kein Workaround. Du bist ja nichtmal in der Lage eine korrekte Überschrift niederzuschreiben. Umschaltboxen? Wieviel betrifft es denn? Nur deine? Alle? Einige? Layer8 Problem? Gibts eine legitime Quelle für deine Aussage das es mehrere (vllt auch alle) betrifft?

Macht auch den Megaunterschied ob ich 1 Taste auf einer Fernbedienung drücke oder an eine auf der Tastatur. 😏

Ein einfaches Danke für den Tipp aber ich würde gern bei meinem Setup bleiben hätte gereicht. Aber nein da werden die Leute die helfen wollen noch zugesülzt.

Beitrag von „bluebyte“ vom 7. Dezember 2024, 15:07

Durch Ergänzungen und Änderungen in der config.plist läuft Sequoia mit dem Framebuffer ATY,Yelcho seit sechs Stunden ohne Dropouts mit dem KVM-Switch.